

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/024(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 30.08.2011	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	17:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.11
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV) - EW-Bau für die Grundschule "Am Pechauer Platz", Witzlebenstraße 1 in 39114 Magdeburg
BE: Eb KGm DS0282/11
 - 4.2 Errichtung Sternwarte
BE: FB 40 DS0253/11
 - 4.3 3. Änderung der Entgeltordnung - Angleichung Entgelte Schwimmhalle Diesdorf
BE: FB 40 DS0255/11
- 5 Informationen

5.1	Übersicht über Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: OB-Bereich	I0188/11
6	Anträge	
6.1	Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets	A0089/11
6.1.1	Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets	A0089/11/1
6.1.2	Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets	S0192/11
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Andreas Schumann, i. V. für SR Heynemann

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachkundiger Einwohner Hans-Joachim

Mewes

Sachkundiger Einwohner Michael Stage

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die erste Sitzung nach der Sommerpause. Zu Beginn der Sitzung ist der Ausschuss mit drei stimmberechtigten Mitgliedern noch nicht beschlussfähig. Ab 16.45 Uhr sind vier und ab 17.00 Uhr fünf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
 Der TOP 6.1.2 – Stellungnahme der Verwaltung zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes – wird vorgezogen, da die Vorlage auch in der zeitgleich stattfindenden Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung behandelt wird.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.11

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.07.11 wird mit dem Abstimmungsergebnis **3 : 0 : 0** bestätigt.

 4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV) - EW-Bau für die Grundschule "Am Pechauer Platz", Witzlebenstraße 1 in 39114 Magdeburg
 Vorlage: DS0282/11
-

Herr Teichmann, Eb KGm, bringt die Beschlussvorlage ein. Anhand einer Präsentation erläutert er die vorgesehene Sanierung der GS „Am Pechauer Platz“, die über EFRE Schulbauförderung finanziert wird. Er geht auf die baulichen Veränderungen der einzelnen Geschosse ein.

Das Gebäude erhält komplett neue Sanitäranlagen, im Erdgeschoss wird ein Behinderten-WC eingebaut. Die Barrierefreiheit für das gesamte Gebäude ist gegeben; ein Aufzug erschließt alle 3 Geschosse.

Das Konzept, so Herr Teichmann, ist insgesamt gut aufgegangen. Es werden grundschulgerechte Räume hergerichtet. Fenster werden ausgetauscht und die haustechnischen Anlagen vollständig überarbeitet. Leider ließ der Kostenrahmen eine Fassadendämmung nicht mehr zu, auch der Schulhof konnte nicht berücksichtigt werden.

Voraussichtlich wird die Sanierung im Sommer 2013 beendet sein.

Stadtrat Grünewald spricht sich anerkennend hinsichtlich der Einbeziehung der Lehrer aus. Zur Frage des sachk. Einwohners Herrn Stage teilt Herr Teichmann mit, dass Anregungen des Kollegiums im Wesentlichen berücksichtigt worden sind.

Herr Krüger, FBL 40, fügt an, dass die Schulleitungen jeweils von Anfang an in die Schul-sanierungen einbezogen wurden und werden. Bei keiner der Schulsanierungen waren die Schulleitungen außen vor; dies ist die Maxime der Verwaltung.

Der Behindertenbeauftragte, Herr Pischner, fragt nach kleinen Räumen für die Durchführung sonderpädagogischer Arbeit in kleinen Fördergruppen. Hierzu Herr Krüger: Die Schulbauförderlinie sieht dies nicht vor, es wird jedoch, wenn die Gegebenheiten vorliegen, berücksichtigt. An der GS „Am Pechauer Platz“ können hierfür Räume eingerichtet werden.

Herr Teichmann geht auf das Raumkonzept ein.

Stadtrat Canehl fragt, ob Kosten für ‚Kunst am Bau‘ angedacht wurden. Dies verneint Herr Teichmann, da hierzu die finanziellen Mittel nicht ausreichen, zumal es schwierig sei, alle Ideen und Anforderungen im vorgegebenen Kostenrahmen umzusetzen.

Stadträtin Schumann erfragt die Unterbringung des Horts. Der Hort, so Herr Teichmann, ist im Pavillongebäude untergebracht. Dort waren bisher GS und Hort zusammen untergebracht, nach dem Umzug ist in diesem Gebäudeteil nur der Hort großzügig untergebracht.

Herr Krüger ergänzt, dass der Träger Evangelische Stiftung darüber hinaus bisher eigene Räume in der Nähe der Schule angemietet hat. Der Hort ist im EFRE-Programm grundsätzlich nicht förderfähig.

Auf Nachfrage der Stadträtin Schumann erläutert Herr Teichmann die raumakustischen Maßnahmen bezogen auf den Musikraum. Der Unterricht wird an dieser Stelle nicht beeinträchtigt.

Abstimmungsergebnis zur DS0282/11: **5 : 0 : 0**

4.2. Errichtung Sternwarte Vorlage: DS0253/11

Die Ausschussmitglieder sehen keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis zur DS0253/11: **4 : 0 : 0**

4.3. 3. Änderung der Entgeltordnung - Angleichung Entgelte Schwimmhalle Diesdorf Vorlage: DS0255/11

Frau Richter, FDL 40, erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Die Ausschussmitglieder sehen keinen weiteren Diskussionsbedarf und stimmen der Angleichung der Entgelte für die Schwimmhalle Diesdorf zu. Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 0**

5. Informationen

5.1. Übersicht über Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: I0188/11

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage 0188/11 **zur Kenntnis**.

6. Anträge

6.1. Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets Vorlage: A0089/11

Stadträtin Dr. Hein kritisiert die auf den Internetseiten der Stadt eingestellten Formulare zu Leistungsbeantragungen. Die Beantragung von Schülerbeförderungskosten sei unübersichtlich ebenso wie Leistungen zur Teilhabe am kulturellen Leben. Sie weist auf missverständliche Abfragen hin und vermutet, dass keine Abstimmung hinsichtlich der Möglichkeiten der Stadt erfolgte.

Des Weiteren stellt sie die Frage nach Möglichkeiten der Lernförderung vor Ort z. B. durch Nebentätigkeit. Hier müsste nicht nur das Amt 50 tätig sein, sondern auch der FB 40 involviert werden.

Der FBL 40, Herr Krüger, teilt mit, dass er im Fachbereich diese Problematik untersuchen lassen wird.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, zur nächsten Sitzung den Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit einzuladen, um offensichtlich ungelöste Probleme aufzuzeigen und zu erörtern.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Abstimmungsergebnis zum A0089/11: **5 : 0 : 0**

6.1.1. Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets
Vorlage: A0089/11/1

Abstimmungsergebnis zum A0089/11/1: **5 : 0 : 0**

6.1.2. Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets
Vorlage: S0192/11

(vorgezogener TOP)

Der Vertreter des Amtes 50, Herr Brink, stellt die Stellungnahme vor. Er erläutert die Form der Antragstellung und Leistungserbringung für die Anspruchsberechtigten. Schwerpunkt ist die Mittagsverpflegung.

Der Ausschussvorsitzende erfragt die Form der Nachhilfeangebote an den Schulen. Herr Brink führt an, dass hier das Kultusministerium unterstützend tätig sein sollte. Eigentlicher Ansprechpartner ist jedoch das Ministerium für Arbeit und Soziales.

Zur Frage des Ausschussvorsitzenden hinsichtlich der Anzahl eingegangener Anträge gibt Herr Brink die Information, dass bisher für den SGBII-Bereich 9.300 Anträge eingingen. Davon wurden bereits 6.000 Anträge bearbeitet und die Antragsteller erhielten Unterstützung.

1.800 Anträge bezogen sich auf Unterstützung bei der Mittagsverpflegung und 683 auf kulturelle Teilhabe (Schulausflüge, Museen, Theater).

Stadträtin Schumann fragt, ob der Ausschuss eine Übersicht über die einzelnen Verwendungskriterien erhalten kann. Herr Brink wird die Anfrage an die Verwaltung weitergeben.

Zur Frage des sachk. Einwohners Herrn Mewes führt Herr Brink an, dass es bereits ein Projekt zur Schulsozialarbeit gibt und dieses beim Jugendamt angesiedelt ist.

Herr Dr. Köhler, sachk. Einw., erkundigt sich nach der Anzahl anspruchsberechtigter Familien. Herr Brink: Durch das Amt 50 wurde ermittelt, dass ca. 15.000 Kinder theoretisch einen Leistungsanspruch haben; mehrfach gestellte Anträge sind möglich.

7. Verschiedenes

- Stadtrat Grünwald fragt, ob neue Erkenntnisse zum Schulstandort der Sek. Goethe vorliegen. Herr Krüger: Unabhängig von der durch den OB zurückgestellten DS hat der FB 40 den Schulen nochmals ein Raumprogramm übergeben, welches in den nächsten Tagen mit den Schulen besprochen wird.
- Stadträtin Schumann spricht das Floating-Modell an. Herr Krüger gibt dem Ausschuss hierzu den Inhalt des Antwortschreibens des Kultusministeriums bekannt, danach wird das Floating-Modell für Sachsen-Anhalt und die LH MD nicht mitgetragen.

- Der Ausschussvorsitzende gibt eine Terminanfrage der ‚Neuen Schule Magdeburg e. V.‘ bekannt. Die Vertreterin der Schule möchte das Pädagogische Konzept dem Ausschuss vorstellen. Die Ausschussmitglieder stimmen zu, diesen Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen aufzunehmen.
- Stadtrat Canehl schlägt vor, prüfen zu lassen, ob das Gebäude der Fachhochschule MD-Stendal in der Brandenburger Straße evtl. für die Unterbringung der Schule des Zweiten Bildungsweges in Frage kommt. Nach seiner Kenntnis hat die Stadt Räume an die FHS vermietet.
Herr Krüger informiert, dass der Mietvertrag zwischen Stadt und Fachhochschule noch bis zum Jahr 2017 besteht. Nach seiner Meinung ist das Haus für das Abendgymnasium und Kolleg zu groß, da die Schule nur einen Raumbedarf von ca. 13 Räumen hat.
- In der letzten Sitzung vor der Sommerpause stellte Stadtrat Canehl die Frage nach dem Grund der finanziellen Unterstützung für die Trilinguale Grundschule in der Peter-Paul-Straße und bat um Stellungnahme der Verwaltung. Herr Krüger informiert hierzu, dass die Dreisprachige Grundschule eine Unterstützung in Höhe von 90.000 EUR von der Stadt bewilligt bekam, da durch Schäden am Bau ein erhöhter Sanierungsbedarf auftrat, der sich erst während der Bauphase ergab.
Stadtrat Canehl kritisiert, dass er als Stadtrat die Unterstützung durch die Stadt erst aus der Zeitung erfuhr und bittet um Nennung der Deckungsquelle.
- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet gemäß Plan am 20. September statt (Hansesaal).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin